

Vereinssportfest machte wieder sportlich viel Spaß

Zum 20. Mal: Gut gemacht!

Es war das 20. Offene Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide e. V. und es war wieder ein ordentliches Sportfest! Wenn es auch anfangs nicht so toll aussah mit der Teilnehmerzahl - ab 14 Uhr füllte sich unsere Sportanlage und wir konnten wieder über 300 Teilnehmer zählen, obwohl das Fußballturnier nur mit 8 Mannschaften ausgetragen wurde.

Die über 60 Betreuer, Kampfrichter, Stadionsprecher, Organisatoren garantierten wieder ein organisatorisch reibungslosen Verlauf des Events. Über 40 Kinder unter 13 Jahren, viele davon im Vorschulalter belegten, dass unser Vereinssportfest immer mehr zum Familiensportfest wird. Das haben wir uns auch so vorgenommen.

Von den 22 Stationen, die absolviert werden können, fanden in den Einzeldisziplinen die Torwand (84), Schlängellauf (79) sowie Ruderergometer und Ballprellen (77) den meisten Zuspruch.

In den Mannschaftssportarten siegte im Fußball „Kick Berlin“ und im Volleyball die Mannschaft von Lok Schöneweide I.

Die Sieger in allen Disziplinen und Altersklassen sind

auf den Seiten 4 und 5 zu finden.

Zwei kurze Regengüsse unterbrachen zwar, aber bei n i c h t r ä c h t i g e n d e n Sportfestverlauf nicht. Der Abschluss des Sportfestes wurde mit der Tombola eingeleitet und fand seine Krönung in der Siegerehrung der Fuß- und Volleyball-Mannschaften sowie in den Einzelsportarten Kegeln und Sportschießen.

Der Vorstand sagt allen, die das Sportfest mit organisierten, ein herzliches Dankeschön. Ebenso der Kinderschminkerin und den Infoständen der Bahn BKK und von Pro Senior.



Immer mehr wird das Offene Vereinssportfest zu einem sportlichen Familien-Nachmittag. Die Hüpfburg ist Anziehungspunkt für die Kleinen.

Vorberatung unserer Petition in Potsdam

Auf Initiative des Vorsitzenden des VDES-Bezirk Ost, Herrn Jens Lehmann, findet am 29. September 2011 in Potsdam eine Beratung statt. Das Thema sind die in unserer Petition an den Deutschen Bundestag aufgeworfenen Probleme, die dadurch entstehen, dass das Bundeseisenbahnvermögen an einer Klausel festhält, nach der 50 % der Mitglieder von Eisenbahnsportvereinen Mitarbeiter der DB AG bzw. deren

Angehörige sein müssen.

Herr Lehmann hat zu dieser Beratung Politiker des Deutschen Bundestages eingeladen, die Mitglieder des Sportausschusses des Bundestages sind. Fast alle Fraktionen haben bisher ihre Zusage gegeben.

Der Personenkreis aus unserem ESV bzw. aus den übergeordneten Leitungen des Berliner Sports wurde erst nach Redaktionsschluss festgelegt.

Finanzamt für Körperschaften erteilt Freistellung

Vom Finanzamt für Körperschaften erhielten wir ein Schreiben mit dem Freistellungsbescheid zur Körperschafts- und Gewerbesteuer für den ESV Lok Schöneweide e. V.. Rückwirkend für die Jahre 2008, 2009 und 2010 gilt diese Freistellung. Das Schreiben sichert für die Zeit bis zum 31. Mai 2014 die weitere Freistellung. Zu diesem Termin ist der nächste Bericht über die Tätigkeit des ESV-Vorstandes einzureichen.

Grundlage für den positiven Bescheid des Finanzamtes war der Tätigkeitsbericht, den die Teilnehmer der Mitgliederversammlung am 9. April 2011 beschlossen haben.

3. Platz bei der Deutschen Eisenbahnermeisterschaft des VDES im Tennis

Das Turnier fand vom 22-24.7.2011 in Nürnberg statt. Ausrichter war der ESV Flügelrad.

Eberhard Geske, Abteilungsleiter der Abteilung Tennis und seit Jahrzehnten erfolgreicher Tennisspieler belegte bei der Deutschen Meisterschaft einen hervorragenden 3. Platz in der AK 50+.

Die Organisation durch den Sportbeauftragten des VDES, Herrn J. Kulacz und G. Gilgert, Funktionär des ESV-Flügelrad war optimal. Über 50 Matches bedurfte es, um alle Sieger zu ermitteln. In der AK50+ gab es nachfolgenden Sieger und Platzierte:

1. Wolfgang Rützel, TC Burgsinn
2. Günter Gilgert, ESV Flügelrad Nürnberg
3. Eberhard Geske, ESV Lok Berlin-Schöneweide

Herzlichen Glückwunsch Eberhard!

Sein Spielbericht s. Seite 10

Senioren-Sport-Treff 2011

Alle ab 55 Jahre sind eingeladen.

Auf unserem Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneweide findet am 31. August von 10.00 bis 12.30 Uhr der diesjährige Senioren-Sport-Treff statt. Alle Sportstationen bestehen aus „seniorenfreundlichen“ Übungen.

Wer sechs Stationen absolviert hat, ist an einer Tombola beteiligt, bei der jeder gewinnt! Anschließend gibt es ein zünftiges Eintopfessen.

Sponsor des Treffs ist der Mobile Pflegedienst Schaumann & Born aus Treptow.

Womit befasste sich der Vorstand ?

Erweiterte 13. Vorstandssitzung am 8. Juni 2011

(15 Teilnehmer)

- Schaukastenbewertung
- Reparatur des Wasserschachts
- Präsentation des ESV bei Bahnveranstaltungen
- Abgabe Projektanträge für VDES
- Einreichung des Tätigkeitsberichtes an das Finanzamt
- Beantragung Fremdhallen
- Neuordnung des Winterdienstes
- IABW-Ferienlager bei Kanu
- Vorbereitungsstand des 20. Vereinssportfestes
- Diskussion zum Zustand der Lok-Sportanlage
- Bestätigung des Themenplanes für die Vorstandssitzungen
- Vorbereitung einer Diskussion zu den Tätigkeitsmerkmalen
- Organisation von Sportstättenbegehungen
- Versand der Petition an den Bundestag
- Tenniskurs an Adlershofer Schule
- Korrektur Hallenplan

14. Vorstandssitzung am 6. Juli 2011

(13 Teilnehmer)

- Besichtigung des Kanu-Objektes und deren Auswertung
- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Projektanträge an den VDES
- Feiststellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften
- Verschrottung der Laufbänder
- Beratung der Petition mit Sportausschuss des Bundestages
- Tenniskurs für Schüler
- Auswertung des Vereinssportfestes
- Vorbereitung des Senioren-Sport-Treffs mit Festlegung der Kampfrichterzahlen pro Abteilung
- Diskussion zu den Auszeichnungen im ESV
- Diskussion zu den Funktionsmerkmalen
- Vorverlegung Redaktionsschluss der Vereinszeitung
- Sommerfest des EBA/Präsentation des ESV

- Sportabzeichentag des LSB
- Ergänzung der Geschäftsordnung
- Antrag auf erweitertes Führungszeugnis



Die 14. Sitzung des Vorstandes fand im Kanuheim statt. Nicht auf dem Foto sind H.-E. Köhler, S. Bossdorf und H. Weiss (Fotograf)

Eisenbahnmeisterschaften des VDES Ost im Bohlekegeln

Auch in diesem Jahr waren wieder alle Kegler aufgerufen, ihre Kräfte mit den Sportlern des VDES Ost im Bohlekegeln zu messen. Insgesamt 34 Teilnehmer sind am 28. Mai dem Ruf gefolgt und begaben sich auf die Fahrt nach Neukloster bei Wismar. Leider

ein sehr trauriger Rekord, denn so Wenige hatten in den vergangenen Jahren noch nie an den Meisterschaften teilgenommen. Schade, denn die Bahn in Neukloster ist vom gesamten Umfeld und Zustand her eine wirklich sehr gute.

Dementsprechend hat es auch allen Beteiligten viel Spaß gemacht und natürlich der Kampf um jeden Punkt.

Der ESV Lok Schöneeweide war mit neun Sportfreunden vertreten und hat sich für die Mannschaftswettbewerbe mit den Keglern des KSV Lok Bau Berlin zusammen geschlossen.

Insbesondere die Damen unseres Vereins haben sich erfolgreich gegen die Konkurrenz durchgesetzt und beleg-



Die drei Erstplatzierten Damen: Cornelia Satan, Fränze Schwichtenberg, Silke Anger

ten durch Fränze Schwichtenberg den 1. und Silke Anger den 3. Platz. Ebenfalls Dritte wurde Aranka Teetz bei den Damen A. Und unsere Senioren mit Horst Mantwill, Klaus Schulz und Georg Drell haben mit gerade mal einem Punkt Vorsprung im Mannschaftswettbewerb den 3. Platz geschafft.

Alles in allem ein erfolgreiches Wochenende für den ESV Lok Schöneeweide zu dem auch das Rahmenprogramm mit einer gemeinsamen Stadtführung durch Wismar und dem Besuch des Wismaraner Hafens beitrugen.

Inzwischen aber läuft schon die Vorbereitung auf den Wettkampfbetrieb der neuen Saison, und dafür wünschen wir allen Keglern unseres Vereins

GUT HOLZ.
Sabine Große

Redaktionsschluss

für die Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ Nr. IV/2011 ist der 2. November dieses Jahres. Die Zeitung wird am 7. Dezember 2011 erscheinen.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlgerstell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>

Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.

Für veröffentlichte Bilder wird ein

Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:

Bergsteigen/Wandern: G Schade,

Schwimmen/Wasserball: F Eife,

Sport mit Hund: W. Markowski,

Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große

Tischtennis: U. Nitzkowski,

Fußball: P. Borchert

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Ergänzung der Geschäftsordnung des ESV Lok Schöneeweide

In seiner Sitzung am 6. Juli 2011 beschloss der Vorstand folgende Ergänzung in die Geschäftsordnung des ESV Lok Berlin-Schöneeweide e. V. aufzunehmen:

Abschnitt C. Vorstand

§ 14 Rückgabe von Unterlagen

Scheidet ein Vorstandsmitglied aus dem Amt

aus, ist es verpflichtet, auf Anforderung über die in seinen Bereich gelangten Unterlagen des Vereins Auskunft zu erteilen und sie herauszugeben.

Die nachfolgenden Paragraphen der Geschäftsordnung werden entsprechend neu nummeriert.

Was kann den ESV weiterbringen?

Wir brauchen die Ideen aller Mitglieder.

In der erweiterten Vorstandssitzung des 1. Quartals 2011 stand ein Thema auf der Tagesordnung, das sicher seit dem Bestehen des Vereins dort noch nie Eingang gefunden hatte. Es ging um eine Sammlung von Ideen zum Problemkreis: Was könnte den ESV weiterbringen?

Alle Mitglieder des Vorstandes und die zur erweiterten Sitzung immer eingeladenen Abteilungsleiter wurden zum lauten Denken aufgefordert, um einmal die gespeicherten Ideen zu diesem Thema freizugeben. Zum Verlauf gab es einige Vorgaben, die die Effektivität erhöhen sollten, wie z. B. Nur kurz reden! Keine negative Kritik! Alles, was zum Thema einfällt, soll gesagt werden. Jede Idee, auch wenn sie absurd klingt, soll zur Sprache kommen. Kombinieren von Ideen ist erwünscht.

Für den Tagesordnungspunkt waren 20 Minuten vorgesehen, aus denen dann über eine Stunde wurde. An der Ideensammlung beteiligten sich 8 der anwesenden 16 Sitzungsteilnehmer.

Und das waren einige der Ideen, die im Protokoll festgehalten wurden:

- Fußball spielende Gruppen sollten versuchen, mehr Fremdhallenstunden zu beantragen.

- Der Aufbau einer Kinder-Ballspielgruppe könnte als Auffang für die 5 – 10Jährigen dienen, die aus dem Eltern-Kind-Turnen ausscheiden. Als Angebot wurde die Tennisgruppe unterbreitet, die sonntags in der Halle beheimatet ist.

- Die Abt. Bergsteigen/Wandern könnte mit dem Aufbau einer Familien-Wandergruppe wieder auf neue Inhalte orientieren. Dabei wäre die Zusammenarbeit mit OL vorteilhaft, um die Wanderungen für Kinder spannender zu machen.

- In der Vereinszeitung könnte eine ständige Rubrik „Sport und Recht“ eingerichtet werden.

- Langfristig ist der Aufbau von Kinder- und Jugendmannschaften in der Abt. Fußball in Betracht zu ziehen.

- Alle Abteilungsleiter sollten sich jährlich

einmal zusammenfinden, um Vereinsprobleme aus ihrer Sicht anzusprechen und untereinander Probleme auszutauschen.

- Bei den Vorstandsfahrten könnte eine Diskussionsrunde in das Programm aufgenommen werden.

Ein ganzes Bündel Ideen von 8 Sitzungsteilnehmern. Nun sind im Verein aber ca. 900 Jugendliche und Erwachsene. Wir würden uns freuen, wenn auch von ihnen einige Gedanken dazu kämen, die den ESV voranbringen. Das kann ganz einfach mit einem Telefonat (montags von 9 – 17 Uhr 29727324) oder mit einer Mail geschehen. Noch besser aber wäre ein Gespräch mit einem der Vorstandsmitglieder. Allen, die etwas zu sagen haben, schon im voraus: Danke!

Die o. g. Ideen werden nach und nach in den Vorstandssitzungen zu Tagesordnungspunkten erhoben, entweder realisiert, auf später verschoben oder als undurchführbar erklärt.

Sportfest mit Niveau durch Sponsoren

Ohne materielle und finanzielle Spenden könnten wir unser Offenes Vereinssportfest nicht in dieser Form durchführen. Bei jeder finanziellen Ausgabe überlegen wir, ob sie unbedingt erforderlich ist, aber hinter dem erreichten Niveau möchten wir nicht zurück bleiben.

Für die Kinder soll das Fest zu einem bleibenden Erlebnis werden – deshalb Hüpfburg und Schminken. Die Wettkampfsportler werden in 2 Mannschafts- und 2 Einzeldisziplinen geehrt und das Gros der Teilnehmer erhält durch die Tombola eine kleine Anerkennung fürs Kommen und aktiv Sport treiben.

Wir bedanken uns beim VDES für finanzielle Mittel, bei der Sparda Bank Berlin, der Bahn BKK und der S-Bahn für die gespendeten Tombola-Preise. Sie helfen uns, den guten Namen des ESV im Eisenbahnersport zu untermauern. Wir nutzen die Preise, um auf die Spender aufmerksam zu machen.

Das jetzige Sportfestniveau können wir nur durch die Sponsoren halten. Noch einmal: Vielen Dank!

Erneut siegt Frank Eife im Freiwasserschwimmen

Nach dem Motto „Aber eins, aber eins, das bleibt besteh'n, Lok Schönevide wird nicht untergeh'n“ konnte das Mitglied der Herren-Wasserballmannschaft und Wasserballwart, Frank Eife, an die letztjährigen Erfolge im Freiwasserschwimmen anknüpfen. Er siegte beim 86. Straussee schwimmen in Strausberg (Märkisch Oderland) am 25. Juni in seiner Altersklasse 50. Im Gesamtklassament belegte er einen hervorragenden zweiten Platz über die Strecke von 1250 m in 20:25 Minuten.

Frank Eife beweist erneut, welche Leistungen durch beharrliches Training und Willensstärke auch im Alter von 50 Jahren möglich sind.

Wir beglückwünschen ihn sehr herzlich und wünschen ihm für die nächste Wasserballsaison alles Gute.

Am 11. August 2012 wird er sicher wieder beim 87. traditionellen Straussee schwimmen den ESV Lok Schönevide neben 25 anderen Vereinen und Freizeitorganisationen würdig vertreten.

Klaus Grunske

Hilfe in höchster Not

Wer noch vier Tage vor dem 20. Offenen Vereinssportfest unsere Sportanlage am Adlergestell gesehen hat, musste daran zweifeln, dass das Sportfest durchgeführt werden könnte. Die 400 m-Bahn war rundum von Unkraut zugewachsen, auf der Gegengeraden türmten sich Haufen von Rasenschnitt, die Anlaufbahn der Weitsprunganlage war ebenfalls verkrautet, die Absprungbalken glichen farblich dem Erdboden, sie wären von den Springern wohl überlaufen worden.

Was war geschehen? Seit Ende April gab es keine 1.- €-Kräfte mehr, der Kleintraktor für den Transport z. B. des Rasenschnitts war kaputt und unsere beiden Sportstättenverantwortlichen im Vorstand schlugen keinen Alarm. Dummerweise musste auch noch die vorgesehene Sportplatzbegehung verschoben werden.

Jetzt war guter Rat teuer! Ein Hilferuf an das Grünflächenamt des Stadtbezirks blieb erfolglos, der an den DB Service Nordost, Sparte Fahrzeugreinigung, jedoch löste ein positives Echo aus. Bereichsleiterin Antje Rieck sprach 10 Praktikanten an, die mit entsprechenden Gartengeräten anrückten und das Unkraut beseitigten.

Michael Plöntzke und ein Hilfstrupp, bestehend aus Fred Dickert, Henry Herpes und Norbert Sahr befreiten die Weitsprunganlage vom Gestrüpp, weißten die Absprungbalken und zogen die Aschenbahn ab. Ergebnis: Ein Tag vor dem Sportfest war der Sportplatz in einem Zustand, der dem 20. Sportfest würdig war.

Den Sportfestorganisatoren fiel ein Stein vom Herzen. Sie sprachen vom „Schöneweider Wunder“.

Der Vereinsvorstand möchte sich ganz herzlich bei Frau Rieck und den Praktikanten für die uneigennütige Hilfe in höchster Not bedanken. Ihnen ging ein Dankschreiben zu.

Vielen Dank sagen wir auch Michael Plöntzkes Hilfstrupp. H.W.

Urkunden zum Abholen

Zur Siegerehrung beim Sportfest wurden einige Sieger und Platzierte aufgerufen, die nicht mehr anwesend waren. Deren Urkunden können im ESV-Sportbüro (Adlergestell 143, Tel. 29727324) montags von 9.00 17.00 Uhr abgeholt werden.

Tommy Hesse, Lisa-Marie Kruse (Kegeln); Ingelore Franzack, Dagmar Zeuch, Michael Rapien, Tobias Hoffmann (Sportschießen).

Die Sieger des 20. Vereinssportfestes

Fußball-Pokalturnier

| | |
|-------------|--------------------|
| Pokalsieger | Kick Berlin |
| 2. Platz | DB Service Nordost |
| 3. „ | Dynamo Süd |

Volleyball-Pokalturnier

| | |
|-------------|------------------------------------|
| Pokalsieger | ESV Lok Schöneeweide 1. Mannschaft |
| 2. Platz | TSV Oranke |
| 3. „ | Mischlinge |

Kegeln (Verleihung von Urkunden)

Kinder bis 13 Jahre

| | |
|--------------------|-----------|
| 1. Tommy Hesse | 99 Punkte |
| 2. Bennet Fomferra | 94 „ |
| 3. Dana Hintze | 91 „ |

Jugend bis 17 Jahre

| | |
|----------------------|-----------|
| 1. Florian Möhr | 97 Punkte |
| 2. Daniel Bakanowicz | 89 „ |
| 3. Lisa-Marie Kruse | 87 „ |

Frauen ab 18 Jahre

| | |
|-----------------------|------------|
| 1. Kerstin Weißenborn | 147 Punkte |
| 2. Aranka Teetz | 139 „ |
| 3. Sabine Große | 135 „ |

Frauen ab 60 Jahre

| | |
|-----------------------|------------|
| 1. Christel Deutscher | 138 Punkte |
| 2. Gertrud Berger | 131 „ |
| 3. Ingeburg Lippold | 128 „ |

Männer ab 18 Jahre

| | |
|---------------------|------------|
| 1. Frank Weißenborn | 129 Punkte |
| 2. Norbert Möhr | 112 „ |
| 3. Detlef Matysiak | 108 „ |

Männer ab 60 Jahre

| | |
|------------------------|------------|
| 1. Klaus Stecker | 143 Punkte |
| 2. Wolfgang Springmann | 143 „ |
| 3. Otto Kolbe | 143 „ |

Sportschießen Luftgewehr (Verleihung von Urkunden)

Jugend bis 17 Jahre

| | |
|----------------------|-----------|
| 1. Daniel Bakanowicz | 34 Punkte |
| 2. Tobias Hoffmann | 31 „ |
| 3. Philip Plotz | 18 „ |

Frauen ab 18 Jahre

| | |
|------------------------|-----------|
| 1. Elke Kaiser | 33 Punkte |
| 2. Kathleen Weißenborn | 31 „ |
| 3. Anne Zesewitz | 27 „ |

Frauen ab 60 Jahre

| | |
|----------------------|-----------|
| 1. Ingeburg Lippold | 36 Punkte |
| 2. Ingelore Franzack | 26 „ |
| 3. Dagmar Zeuch | 9 „ |

Männer ab 18 Jahre

| | |
|--------------------|-----------|
| 1. Michael Rapien | 34 Punkte |
| 2. Uwe Zesewitz | 31 „ |
| 3. Robert Schubert | 30 „ |

Männer ab 60 Jahre

| | |
|---------------------|-----------|
| 1. Werner Deutscher | 15 Punkte |
| 1. Helmut Zapp | 15 „ |
| 3. Manfred Grätz | 14 „ |

Kugelstoß

| | | |
|---------------------|-------------------|--------|
| Kinder bis 13 Jahre | Tanita Lietzau | 5,65 m |
| Jugend bis 17 Jahre | Daniel Bakanowicz | 8,90 m |
| Frauen bis 49 Jahre | Marion Linke | 6,35 m |
| Frauen bis 59 Jahre | Kerstin Gursche | 7,35 m |
| Frauen bis 69 Jahre | Ingelore Franzack | 5,70 m |
| Frauen ab 70 Jahre | Irmgard Zesewitz | 5,20 m |
| Männer bis 44 Jahre | Rayko Reinhardt | 9,50 m |
| Männer bis 59 Jahre | Norbert möhr | 7,95 m |
| Männer bis 74 Jahre | Helmut Becker | 8,20 m |
| Männer ab 75 Jahre | Werner Büttner | 8,00 m |



Helmut Zapp, Mitglied der Abt. Radsport, beim Kugelstoß

Ballwurf

| | | |
|---------------------|--------------------|------|
| Kinder bis 7 Jahre | Marie Dräger | 16 m |
| Kinder bis 13 Jahre | | |
| Mädchen | Anna-Katrin Keller | 31 m |
| Jungen | Leon Fink | 36 m |
| Jugend bis 17 Jahre | Niklas Fink | 50 m |
| Frauen ab 18 Jahre | Sylvia Götze | 35 m |
| Frauen ab 60 Jahre | Irmgard Zesewitz | 16 m |
| Männer ab 18 Jahre | Rayko Reinhardt | 53 m |
| Männer ab 60 Jahre | H.-Joachim Teetz | 39 m |

Orientierungslauf

| | |
|---------------------|-----------------------------------|
| Kinder bis 13 Jahre | Tanita Lietzau u. Tobias Hoffmann |
| Jugend | Philip Plotz |
| Frauen | Andrea Möhr |
| Männer | Bodo Graumann |
| Team Kinder | Leon und Niklas Fink |
| Team Senioren | K.-H. Fomferra/Helmut Becker |

Ballumkreisen

| | | |
|---------------------|---------------------|--------|
| Kinder bis 7 Jahre | Aimee Kuhlmann | 26 mal |
| Kinder bis 13 Jahre | Mirjam Plotz | 34 mal |
| Jugend bis 17 Jahre | Florian Möhr | 25 mal |
| Frauen bis 59 Jahre | Sabine Große | 27 mal |
| Frauen ab 60 Jahre | Ingelore Franzack | 23 mal |
| Männer bis 59 Jahre | Bodo Graumann | 33 mal |
| Männer ab 60 Jahre | H.-Joachim Behnisch | 31 mal |

Gymstics

| | | |
|---------------------|------------------|--------|
| Kinder bis 6 Jahre | Aimee Kuhlmann | 6 mal |
| Kinder bis 13 Jahre | Tanita Lietzau | 28 mal |
| Jugend bis 17 Jahre | Niklas Fink | 24 mal |
| Frauen ab 18 Jahre | Sabine Große | 20 mal |
| Frauen ab 60 Jahre | Irmgard Zesewitz | 25 mal |
| Männer ab 18 Jahre | Torsten Nelde | 15 mal |
| Männer ab 60 Jahre | Manfred Grätz | 28 mal |

Dart

| | | |
|---------------------|------------------------|------------|
| Kinder bis 13 Jahre | Tanita Lietzau | 125 Punkte |
| Jugend bis 17 Jahre | F. Möhr /D. Bakanowicz | 125 „ |
| Frauen ab 18 Jahre | Monika Linke | 225 „ |
| Frauen ab 60 Jahre | Ingeburg Lippold | 175 „ |
| Männer ab 18 Jahre | Michael Gursche | 225 „ |
| Männer ab 60 Jahre | Ekkehard Müller | 225 „ |

Dreieckslauf

| | |
|---------------------|-----------|
| Kinder bis 7 Jahre | |
| Linus Lehmann | 9,16 Sek. |
| Kinder bis 13 Jahre | |
| Niklas Fink | 5,92 " |
| Frauen bis 59 Jahre | |
| Sabine Große | 7,73 " |
| Frauen ab 60 Jahre | |
| Silke Richter | 7,82 " |
| Männer bis 59 Jahre | |
| Carsten Horn | 6,74 " |
| Männer ab 60 Jahre | |
| H.-Joachim Behnisch | 7,39 " |

Ballprellen

| | |
|---------------------|--------|
| Kinder bis 7 Jahre | |
| Linus Lehmann | 54 mal |
| Kinder bis 13 Jahre | |
| Leon Fink | 70 mal |
| Jugend bis 17 Jahre | |
| Niklas Fink | 78 mal |
| Frauen ab 18 Jahre | |
| Sylvia Götzte | 74 mal |
| Frauen ab 60 Jahre | |
| Ingrid Hackelberg | 79 mal |
| Männer ab 18 Jahre | |
| Robert Schubert | 92 mal |
| Männer ab 60 Jahre | |
| Helmut Zapp | 85 mal |

Hantelübung

| | |
|---------------------|--------|
| Kinder bis 7 Jahre | |
| Linus Lehmann | 60 mal |
| Kinder bis 13 Jahre | |
| Anne-Katrin Keller | 56 mal |
| Jugend bis 17 Jahre | |
| Niklas Fink | 64 mal |
| Frauen ab 18 Jahre | |
| Andrea Möhr | 64 mal |
| Frauen ab 60 Jahre | |
| Ingrid Hackelberg | 52 mal |
| Männer ab 18 Jahre | |
| Robert Schubert | 73 mal |
| Männer ab 60 Jahre | |
| H.-Joachim Behnisch | 68 mal |

Torwand

| | |
|---------------------|-----------|
| Kinder bis 7 Jahre | |
| Finn Kruse | 2 Treffer |
| L. Lehmann | 2 " |
| Kinder bis 13 Jahre | |
| Emily Uhlmann | 2 Treffer |
| L. Zimmermann | 2 " |
| Jugend bis 17 Jahre | |
| Florian Möhr | 5 Treffer |
| Frauen ab 18 Jahre | |
| Andrea Möhr | 3 Treffer |
| Kerstin Weißenborn | 3 " |
| Frauen ab 60 Jahre | |
| Ingelore Franzack | 3 Treffer |
| Männer ab 18 Jahre | |
| Dirk Zesewitz | 2 Treffer |
| Norbert Möhr | 2 " |
| Männer ab 60 Jahre | |
| Helmut Zapp | 3 Treffer |

Ruderergometer

| | |
|---------------------|-------------|
| Kinder bis 7 Jahre | |
| Linus Lehmann | 1:07,0 Min. |
| Alissa Bohming | 1:49,0 Min. |
| Kinder bis 13 Jahre | |
| Sorven Kersten | 41,9 Sek. |
| Tanita Lietzau | 50,2 " |

| | |
|---------------------|-----------|
| Jugend bis 17 Jahre | |
| Helen Geißler | 49,3 Sek. |
| Daniel Bakanowicz | 38,2 " |
| Frauen ab 18 Jahre | |
| Kerstin Gursche | 39,7 Sek. |
| Frauen ab 60 Jahre | |
| Irmgard Zesewitz | 49,9 Sek. |
| Männer ab 18 Jahre | |
| Uwe Keller | 36,1 Sek. |
| Männer ab 60 Jahre | |
| Ernst Mach | 42,4 Sek. |

Sprint

| | |
|--------------------------------------|------------|
| Mädchen bis 13 Jahre (50 m) | |
| Mirjam Plotz | 9,02 Sek. |
| Frauen ab 18 Jahre (50 m) | |
| Aranka Teetz | 8,68 Sek. |
| Jungen bis 13 Jahre (50 m) | |
| Leon Zimmermann | 9,14 Sek. |
| Männliche Jugend bis 17 Jahre (75 m) | |
| Niklas Fink | 10,44 Sek. |
| Männer ab 18 Jahre (100 m) | |
| Norbert Möhr | 14,8 Sek. |
| Männer ab 60 Jahre (50 m) | |
| H.-Joachim Teetz | 9,44 Sek. |

Ausdauerlauf

| | |
|------------------------------|---------------|
| Mädchen bis 13 Jahre (800 m) | |
| Pia Geißler | 4:30,0 Min. |
| Frauen ab 18 Jahre (2000 m) | |
| Andrea Möhr | 9:57,94 Min. |
| Jungen bis 13 Jahre (800 m) | |
| Leon Zimmermann | 3:29,51 Min. |
| Männer ab 18 Jahre (3000 m) | |
| Bodo Graumann | 11:43,63 Min. |

Stepper

| | |
|-------------------------|--------|
| Kinder bis 6 Jahre | |
| Aimee Kuhlmann | 25 mal |
| Luca Zimmermann | 25 " |
| Kinder bis 13 Jahre | |
| Pia Geißler/Dana Hintze | 36 mal |
| Tommy Hesse | 34 " |
| Jugend bis 17 Jahre | |
| Helen Geißler | 34 mal |
| Niklas Fink | 32 " |
| Frauen ab 18 Jahre | |
| Sylvia Götzte | 38 mal |
| Frauen ab 60 Jahre | |
| Ingrid Hackelberg | 31 mal |
| Männer ab 18 Jahre | |
| Norbert möhr | 37 mal |
| Männer ab 60 Jahre | |
| H.-Joachim Behnisch | 37 mal |

Schlängellauf

| | |
|---------------------|-------------|
| Kinder bis 7 Jahre | |
| Finn Kruse | 15,1 Sek. |
| Kinder bis 13 Jahre | |
| Anne-Katrin Keller | 12,96 Sek. |
| Tommy Hesse | 12,97 " |
| Jugend bis 17 Jahre | |
| Helen Geißler | 14,9 Sek. |
| Daniel Baranowicz | 13,7 " |
| Frauen ab 18 Jahre | |
| Christiane Karschau | 13,71 Sek. |
| Frauen ab 60 Jahre | |
| Ingelore Franzack | 16,76 Sek. |
| Männer ab 18 Jahre | |
| Martin Zesewitz | 12,5 Sek. |
| Männer ab 60 Jahre | |
| H.-Joachim Behnisch | 14, 19 Sek. |

Weitsprung

| | |
|--------------------------------------|--------|
| Kinder bis 7 Jahre | |
| Linus Lehmann | 2,32 m |
| Kinder bis 13 Jahre | |
| Anne-Katrin Keller | 3,30 m |
| Tommy Hesse | 3,00 m |
| Jugend bis 17 Jahre | |
| Daniel Bakanowicz | 4,05 m |
| Frauen ab 18 Jahre | |
| Sylke Richter | 3,04 m |
| Frauen ab 60 Jahre (Standweitsprung) | |
| Ingelore Franzack | 1,40 m |
| Männer ab 18 Jahre | |
| Bodo Graumann | 4,98 m |
| Männer ab 60 Jahre (Standweitsprung) | |
| H.-Joachim Teetz | 2,48 |

Rudern auf dem Trockenen
Schmöckwitzer Ruderer
verlässlicher Sportfestpartner

Die Ruderer des ESV Schmöckwitz, bis zum Jahr 1992 eine starke Abteilung unseres ESV Lok Schöneweide, sind bei unseren Offenen Sportfesten und bei den Senioren-Sport-Treffs zum langjährigen Mitgestalter geworden. Die zwei Ruderergometer sind in der Hitliste der belegten Sportfeststationen immer unter den ersten zu finden. Auch 2011 liegen sie mit 77 Aktiven wieder an 3. Stelle beim Vereinssportfest.

Für Hartmut Braune, den Abteilungsleiter, ist es eine Selbstverständlichkeit, beim ehemaligen Heimatsportverein mitzuwirken. Freundliche Betreuer der Station erklären die Ergometer und so auch die Sportart Rudern. Als Äquivalent haben wir von Lok Schöneweide nicht viel zu bieten. Lediglich bei Anfragen von Interessenten nach den Möglichkeiten zum Sporttreiben bieten wir immer auch den Rudersport von Schmöckwitz an und die Ruderer haben die Chance, beim Ergometer-Wettbewerb die geeigneten Starterinnen und Starter auf das Rudertraining bei ihnen aufmerksam zu machen. So bleibt uns nur, den Schmöckwitzer Wassersportlern ganz herzlich für ihre Mitwirkung bei unserem Sportfest zu danken. Die Sportart Rudern bei einem Sportfest auf dem Trockenen trägt viel zur Attraktivität des Events bei.



Hartmut Braune, Abteilungsleiter Rudern im ESV Schmöckwitz, als Betreuer der Station Ruderergometer

Kinder bewegt Euch!

Eltern, bewegt Eure Kinder

In unserem Verein sind insgesamt 139 Kinder Mitglied, davon 64 Jungen und 75 Mädchen. Die meisten gehören zu den Vorschulkindern (78), also zur Altersgruppe 2 bis 5 Jahre.

Wir sind mit diesem Stand, der etwa 10 % der Gesamtmitgliedschaft entspricht, nicht zufrieden. Und das nicht etwa, weil wir mehr Mitglieder haben wollen, sondern weil das sportliche Üben der Kinder in dieser Altersgruppe für die ganze Lebenszeit so eminent wichtig ist.

Gerade in den ersten Lebensjahren entwickeln sich die Kinder erstaunlich. Ab dem 2. Jahr z. B. wachsen die Nervenzellen, die vom Gehirn aus die Muskelzellen steuern. Da ist jede Bewegung ein Entwicklungsbeschleuniger. Im dritten Lebensjahr ist der Kontakt zu anderen Kindern äußerst wichtig. Unter den besonderen Bedingungen des gemeinsamen Sporttreibens wird dieser Prozess vertieft. Wenn es im Vorschulalter gelingt, insbesondere durch Bewegungsspiele und andere Übungen, die Spaß machen, „sportliche Freude“ zu erzeugen, erarbeiten sich die Kinder einen Vorsprung gegenüber denen, die man als „Bewegungsmuffel“ bezeichnen würde.

Prof. Berg, der auf diesem Gebiet arbeitet, sagt, dass die Kindergärten und Sportvereine aktiv werden müssen, um die Kinder frühzeitig für Bewegung zu begeistern. „Wird der Grundstein dafür in den ersten sechs Lebensjahren nicht gelegt, wird es später schwieriger, die Kinder motorisch zu aktivieren.“

Es ist schwer für die Kinder, ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachzukommen. Der häufige Transport mit dem Pkw, die Verringerung der öffentlichen Lebensräume, die Zunahme des Straßenverkehrs, das Fernsehen, die elektronischen Spiele - alles Faktoren, die den Bewegungsdrang eindämmen. So entwickelt sich ein Bewegungsmangel, aus dem Bewegungsunlust entstehen kann, wenn nicht dagegen gesteuert wird. Das Schlimme daran ist, dass dieser Mangel für eine Reihe von Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten zuständig ist. - Siehe „Kurz und knapp“.

Lernen braucht Bewegung

Die Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass die Kinder, die ihrem Bewegungsdrang nachkommen können, bessere Konzentrations-, Lern- und Gedächtnisleistungen und auch größere Lernerfolge aufweisen können. „Lernen braucht Bewegung“ oder noch einfacher: „Toben macht schlau!“

Also: Kinder, die zu Hause, in der Kita und im Sportverein sich intensiv

bewegen, haben auch beim Schulstart weniger Probleme.

Hauptverantwortung liegt bei den Eltern
Verantwortlich für ausreichende Bewegung

für einen regelmäßigen Besuch der Übungsstunden zu sorgen.

Ein Lob den Kita-Erzieherinnen

Einige Erzieherinnen der Kita „Spreeknirpse“ (Grimmastraße) und „Wirbelwind“ (Moosstraße) sind sich der Verantwortung bewusst, die sie für die körperliche und geistige Entwicklung ihrer Kinder tragen. Das ist ihnen hoch anzurechnen, denn sie gehen mit einigen Gruppen einmal in der Woche zum Vereinssport. Sie sind dazu nicht verpflichtet. Sie nehmen den Weg zur Sporthalle auf sich, der für die kurzen Beine der Kinder beinahe übermäßig lang, aber zugleich auch eine ausgezeichnete Konditionsübung ist.

Einige Erzieherinnen leiten die Sportstunde selbst und es macht den Kindern und ihnen großen Spaß.

Diese Übungsstunden sind eine Kombination von körperlichem Üben, Lernen auf verschiedenen Gebieten und Festigung des Gelernten. Alltagsanforderungen wie Bezeichnung der Farben („wir laufen nur auf den blauen Linien“), rechnen (Zusammenfinden von Dreiergruppen), üben, was rechts und links ist, aber auch das Einordnen, Antreten in Reihen, das Empfinden von Teamgeist bei Staffelnwettkämpfen, der Umgang mit Sieg und Niederlage, das Umsetzen der Erklärungen und Kommandos sind Bestandteile, die die Kinder erleben und verinnerlichen.

Übungsleiterinnen sind kreativ

Ähnlich verläuft es natürlich auch bei der Wassergewöhnung und beim Eltern-Kind-Turnen mit den Kleinkindern.

Beim Eltern-Kind-Turnen sind, wie es der Name schon sagt, die Eltern mit einbezogen. Sie sind die „Dolmetscher“, die die Vorgaben der Übungsleiterin an die Kinder weitergeben und mit ihnen gemeinsam umsetzen. Das Prinzip lautet so: Es werden Bewegungslandschaften aufgebaut, Bewegungs- und Denkaufgaben für die Kleinen gestellt, die von Mutter/Vater/Oma/Opa und dem Kind umgesetzt werden.

In der Wassergewöhnung wird den Kindern die eventuelle Scheu vor dem nassen Element genommen und in Sicherheit und Freude umgewandelt. Dabei steht das Schwimmenlernen nicht im Vordergrund, das ergibt sich dann von selbst. Auch hier ist es erstaunlich, wie viele Spiele und Übungsformen von den Übungsleiterinnen praktiziert werden.

Im ESV Lok Schöneweide sind etwa 15 Kinder in der Abt.



Noch jung im ESV die 2010 gegründete Kinder-Tischtennis-Gruppe

ihrer Kinder sind zuallererst die Eltern. Sie haben es in der Hand, mit Spielen, kleinen Wettbewerben, weniger Pkw-Transporten, begrenzten Fernsehzeiten usw., usf. die gesunde Entwicklung ihrer Kinder mit Bewegungen zu unterstützen.

Die Eltern sind aber auch wichtige Vorbilder. Wenn sie sich selbst regelmäßig und ausreichend bewegen, animieren sie ihre Kinder, es ihnen nachzumachen.

Die Verantwortung reicht aber auch so weit, die Kinder im Sportverein anzumelden und



Rückwärts einbeinig aus dem Reifen springen, eine Bewegungsaufgabe für die Kita-Kinder, die es in sich hat

Schwimmen/Wasserball in der Gruppe „Wassergewöhnung“, etwa 40 Kinder im Kita-Turnen, 24 im Eltern-Kind-Turnen und 16 im Kinderturnen. Sie alle gehören zur Altersgruppe 2 bis 6 Jahre. Alle übrigen Kinder reichen bis zum Alter von 13 Jahren.

Sechs Chancen für Kindersport bei Lok

Die Kinder sind sowohl in den schon genannten Abteilungen als auch im Kanu, Tennis, Tischtennis und Orientierungslauf aktiv. D. h. bei Lok Schöneweide besteht die Möglichkeit, aus sechs verschiedenen Sportarten auszuwählen, sie den Kindern zu empfehlen, mit ihnen zum Schnuppern“ in die Sport- oder Schwimmhalle, auf den Tennisplatz oder ins Kanuheim zu gehen und

Das sind die Übungsleiter/innen, die im Kindersport bei Lok Schöneweide tätig sind:

| | |
|---------------------|---|
| - Brit Geißler | Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen |
| - Franziska Gneckow | Spiel und Sport mit den Kindern der Kita „Wirbelwind“ |
| - Kathleen Glorius | Spiel und Sport mit den Kindern der Kita „Spreeknirpse“ |
| - Annette Lange | „ „ „ „ |
| - Mandy Müller | „ „ „ „ |
| - Simone Ewald | „ „ „ „ |
| - Daniel Rohde | Tischtennis |
| - Marco Friedrich | Tennis |
| - Daniel Bakanowicz | Wassergewöhnung |
| - Diana Körner | „ |
| - Ireen Gallwitz | „ |
| - Martina Schubert | Kinderschwimmen |
| - Britta Hirsch | Orientierungslauf |



Bei diesen Übungen verschwindet die Angst vor dem nassen Element

dann das regelmäßige Üben zu sichern. Im Kanu geht das vorerst natürlich nur mit den Eltern und mit der Voraussetzung, dass die Kinder schwimmen können.

„Sie sprang und lief nur wenn man sie zum Essen rief.“ (Hansgeorg Stengel - aus „Die Geschichte von der faulen Angelika“)

Es gibt auch noch eine 7. Chance - eine außergewöhnliche! Nämlich in der Abt. Sport mit Hund. Wer also von den Kindern schon „Herrchen“ oder „Frauchen“ ist, kann sich mit seinem oder ihrem Hund auf dem Übungsplatz bewegen. Das tut den Kindern und auch den Hunden gut. Außerdem: Kind und Hund lernen viel für das gemeinsame Zusammenleben.

Alles in allem: Sie können kaum etwas Besseres für Ihre Kinder tun. Realisieren sie den Aufruf „Kinder, bewegt Euch!“.

Animieren Sie Ihre Kinder und seien Sie Ihnen ein sportliches Vorbild.

H. Weiss

Nähere Informationen über Übungsorte und Übungszeiten können montags von 9 17 Uhr im Sportbüro, unter 29727324 oder auf der Homepage www.esvlokschoeneweide.de eingeholt werden.

Kurz und knapp

Zu wenig Bewegung in jungen Jahren hat weitreichende Folgen. Haltungsschäden, Übergewicht, motorische Störungen, Koordinationsschwächen, Konzentrationsmängel, ja sogar die Neigung zu Diabetes und Bluthochdruck haben ihre Ursachen mit im Bewegungsmangel.



In Deutschland sind 15 % aller Kinder und Jugendlichen zu dick. Das hängt auch damit zusammen, dass sie 32 Stunden in der Woche vor dem Fernsehgerät verbringen und ein gutes Drittel der Grundschüler täglich eine halbe Stunde vor dem Computer sitzt.



Ohne ausreichende Bewegung kann es zu schleppender Sprachentwicklung kommen, zu Lernschwierigkeiten und Bewegungsstörungen. Es fällt den Kindern schwer, das Gleichgewicht zu halten, sie können in Gefahrensituationen nicht schnell reagieren. Rückwärtslaufen, ein schneller Sprung zur Seite z. B. fallen schwer oder kommen zu spät.



Übergewichtige Kinder besitzen schon ein deutlich höheres Gesundheitsrisiko. Sie leiden auch unter der Angst, sich zu blamieren oder nicht mithalten zu können. Durch das hohe Körpergewicht und zu wenig Bewegung entstehen Senk- und Spreizfüße.



Bei zu hohem Körpergewicht der Kinder hilft nur: Mehr bewegen und Gesundes essen.

80 Jahre

1.8.1931 - 1.8.2011 Abteilung Tennis
Seit 9.8.1931 Tennisplätze

In Niederschöneweide, Adlergestell 103

Zuerst Reichsbahnsportverein Berlin, dann
Betriebssportgemeinschaft Lokomotive Berlin -
Schöneweide

Jetzt Eisenbahnsportverein Lok Berlin -
Schöneweide

Die zehn am stärksten besuchten Sportfeststationen

| | |
|----------------|---------------|
| Torwand | 84 Teilnehmer |
| Schlingellauf | 79 " |
| Ruderergometer | 77 " |
| Ballprellen | 77 " |
| Dart | 73 " |
| Weitsprung | 69 " |
| Kegeln | 64 " |
| Kugelstoß | 63 " |
| Stepper | 60 " |
| Weitwurf | 59 " |

Am Fußball-Turnier nahmen 8 und am Volleyball-Turnier 4 Mannschaften teil.

Kegler in Trainingslagern

Die Kegelgruppen der Abteilung Turnen verbrachten wieder eine Intensiv-Kegelwoche in 3 verschiedenen Trainingslagern. Sie werden immer von Sonntag bis Freitag in einem Hotel mit Kegelbahn durchgeführt.

Die frühe Donnerstagsgruppe weilte vom 8. bis 13. Mai in Neetze bei Lüneburg, die späte



Stolz zeigen die Teilnehmer am Neetzer Trainingslager, wie viel Neunen sie an den 5 Trainingstagen geschafft haben

Donnerstagsgruppe vom 15. bis 20. Mai in Grabow und die Montagsgruppen vom 12. bis 17.06.2011 in Bantikow. In jedem Trainingslager wurde am letzten Tag ein Wettkampf ausgetragen, den in Neetze Ursula Lumme und Karl-Heinz Fomerra, in Grabow Inge Westphal und Dieter Wuttke und in Bantikow Hannelore Clemens und Dieter Schelter gewannen.

Radsportler organisieren Sportabzeichen-Abnahme

Die Bedingungen Schnellkraft und Ausdauer des Deutschen Sportabzeichens können auch mit Radsportdisziplinen erfüllt werden. Unsere Abteilung Radsport organisiert am Sonntag, dem 16. Oktober, die Abnahme folgender Bedingungen: Ausdauer 20 km-Tour (evtl. auch 5 und 10 km für Kinder und Jugendliche bei Bedarf), Schnelligkeit 500/300 m mit fliegendem Start für Männer/Frauen ab 60 Jahre. Auf allen Strecken müssen bestimmte Zeiten erreicht werden.

Treffpunkt: S-Bahnhof Grünau, Ausgang Bohnsdorf am Einkaufcenter, 9.00 Uhr.

Sportabzeichentag des LSB Berlin im Olympiapark

Der Jährliche Sportabzeichentag ist 2011 etwas Besonderes. Er wird am Sonnabend, dem 10. September 2011 im Olympiapark am Olympiastadion durchgeführt, nicht wie sonst in Schöneberg.

Vorgesehen sind die Zeiten von 10 bis 15 und 17 bis 19 Uhr für die leichtathletischen Bedingungen, also Lauf, Sprung, Stoß/Wurf.

In der dazwischen liegenden Pause findet das Training der ISTAF-Athleten statt.

Das ist der Beleg dafür, dass es sich um eine der besten Leichtathletikanlagen Deutschlands handelt.

Parallel dazu kann man im Schwimm-

becken am Olympiastadion die Schwimmbedingungen erfüllen.

Die Teilnahme auch im Schwimmbad ist kostenlos.

Und der Clou: Was sonst nicht möglich ist, man kann das Sportabzeichen gleich gegen die entsprechende Gebühr ausgehändigt bekommen.

Es ist nicht übertrieben: Auf der Leichtathletikanlage kann man Zeiten, Weiten und Höhe erreichen, die auf unserer Lok-Aschenbahn nicht zu schaffen sind. Deshalb die Empfehlung: Mitmachen und stolzer Sportabzeichenträger werden.

Zu erreichen: Eingang vom Olympischen Platz zum Hockeystadion.

Kinderturn-Sonntag

Der Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund hat alle Berliner Sportvereine aufgerufen, sich am Kinderturn-Sonntag, der am 2. Oktober 2011 stattfindet, der Berliner Bevölkerung zu präsentieren. Die Abteilung Turnen wird für unseren ESV Lok Berlin-Schöneeweide e.V. diesen Tag gestalten. Unter dem Motto „Echt stark Kinder in Bewegung“ wollen wir für das Kinderturnen werben und zeigen, was in unserer Abteilung für Klein-, Vorschul- und Schulkinder alles angeboten wird.

Brit Geißler, Abteilungsleiterin Turnen: „Um 10 Uhr beginnt unser Programm in der Lok-Sporthalle, Adlergestell 143, direkt vor dem Haupteingang zum S-Bahnwerk Schöneeweide. Wir werden eine Bewegungslandschaft aufbauen, die Kinder in jedem Alter zum Balancieren, Springen und Klettern einladen wird. Kinder im Alter von 3 - 10 Jahren haben außerdem die Möglichkeit am Kinderturn-Test teilzunehmen. Gegen 13:30 Uhr werden wir unser Programm mit dem Minutenlauf des Kinderturn-Testes abschließen und anschließend die



Urkunden an die Kinder überreichen. Packt eure Turnschuhe ein und los geht's!

Im ESV Lok Berlin-Schöneeweide e.V. werden in der Abteilung Turnen der Kita-Sport, das Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen, im Schwimmen die Wassergewöhnung und das Kinderschwimmen, im Tennis die Bambinigruppe und im Tischtennis und im Orientierungslauf Kindergruppen angeboten. Nähere Auskünfte: montags von 9 - 17 Uhr telefonisch unter 297 27 324 oder unter www.esvlokschoeneweide.de.

Weiss

Senioren-Kegelspaß

Es ist bald wieder so weit. Am Donnerstag, dem 13. Oktober 2011, findet auf unserer Kegelbahn am Lok-Sportplatz ab 10 Uhr der jährliche Senioren-Kegelspaß statt. Startberechtigt sind alle Senioren ab 55 Jahre. Der Name der Veranstaltung ist auch gleich das Programm: Es ist ein Spaß! Auf jedem Lauf werden ein bis zwei kurze Kegelspiele ausgetragen, bei denen nicht allein Können, sondern auch Glück gefragt ist.

Die drei besten Seniorinnen und Senioren erhalten Urkunden und alle Teilnehmer/innen einen kleinen Preis. Zur finanziellen Unterstützung für deren Einkauf wird eine Startgebühr von 1.-€ erhoben.

Nicht vergessen: Sportschuhe mitbringen!

Erinnerungen an (k)alte Zeiten

Beim Lesen des Beitrags „Oh, ist das heute kalt“ von Heinz Albrecht in der letzten Vereinszeitung schweiften auch meine Gedanken zu den Anfängen meiner Mitgliedschaft in der damaligen Sektion Schwimmen der BSG Lokomotive Schöneweide im Jahr 1951 zurück. Wir trainierten zu dieser Zeit im Sommer in unserem vereinseigenen Bad in Oberspree im Spreewasser. Auch damals gab es kühle und verregnete Sommer mit Wassertemperaturen in der Spree um 18 Grad. Das hielt uns aber nicht davon ab, unverdrossen unsere Bahnen zu ziehen. Wir waren aber auch abgehärtet, denn im Frühjahr trafen wir uns, die zum größten Teil in Oberspree wohnten, an den Sonntagen immer in unserem Bad in Oberspree und lauerten darauf, wer wohl als erster „anbaden“ würde. Das auch unsere Sportfreundinnen dabei waren, stachelte den Mut der Jungen gewaltig an und so manch einer sprang dann auch mal so bei 15 ... 16 Grad ins Wasser, um es dann allerdings gleich wieder fluchtartig zu verlassen. Beim Training war nach ungefähr 500 m Schluss, denn dann waren wir so ausgefroren, dass an ein weiteres Training nicht zu denken war. Dem waren immer gewaltige Diskussionen mit unseren Übungsleitern vorausgegangen, mit denen wir um jede

50 m - Bahn, die wir noch schwimmen sollten, feilschten; 2 Bahnen bedeuteten ja auch, noch ca. 3 bis 4 endlose Minuten in dem kalten Wasser zu bleiben. Und heiße Duschen gab es damals in Oberspree auch nicht. Und so sehnten wir das Winterhalbjahr mit der Verlegung des Trainings in die Schwimmhalle herbei. Da der Bezirk Treptow keine eigene Schwimmhalle besaß, trainierten wir in der großen Halle im Hubertusbad in Lichtenberg. Es war ein wunderschönes Bad, eingeweiht im Jahr 1928, mit 2 Schwimmhallen („Männerhalle“, 25 m, „Frauenhalle“, 20 m mit jeweils 5 Bahnen), welches kurz vor der Wende leider in einen Dornröschenschlaf gefallen ist, aus dem es wohl nie wieder erwachen wird. Aber auch dort erwartete uns damals nur eine Wassertemperatur zwischen 21 und 23 Grad, so dass wir uns mit Vorliebe in der Dusche aufhielten, um uns etwas aufzuwärmen. Diese Wassertemperaturen waren aber damals normal und wir mussten damit zu recht kommen.

Allerdings legten wir beim Training auch nur maximal 800 m zurück, mehr war wegen der Wassertemperaturen und der knappen Trainingszeiten nicht möglich. Die Bahnen waren meist so stark belegt, dass eine Pause am Ende einer Bahn nicht möglich war, weil der Nächste schon wieder drängelte. Aber Spaß hat es uns doch gemacht. Deshalb freuen wir uns, dass wir unseren Schwimmerinnen und Schwimmern heute ganz andere Bedingungen hinsichtlich Wassertemperatur und -fläche bieten können. Und auch wir „Alten“ freuen uns, unsere Bahnen nicht mehr in 21 Grad kalten Wasser ziehen zu müssen, wollen dabei aber auch nicht vergessen, „wie es früher einmal war“.

Peter Schubert



Unser Bad im Winter.....und 3 Monate später

Unsere Rechtsecke

„Der Übungsleiter steht immer mit einem Bein im Gefängnis?“

Liebe Sportfreunde!

Hier nun, wie versprochen, Teil II unserer Folge zu den Übungsleiterinnen/ Übungsleitern (im weiteren Text: der Übungsleiter).

Eine besondere Verantwortung haben die Übungsleiter, die mit Kindern arbeiten. Zwar sind die konkreten Verhaltensregeln in den verschiedenen Altersgruppen (Vorschulkinder, unteres Schulalter, bis 13-jährige Kinder) und den Sportstätten und -arten unterschiedlich, der Kontakt zu den Erziehungsberechtigten mehr oder weniger eng, aber insgesamt stehen wichtige Fragen an, die sich die Übungsleiter stellen und beantworten oder Hinweise, die sie beachten müssen.

1. Zunächst die Fragen zu den zu betreuenden Kindern.

- Habe ich alle Namen und Adressen mit Telefonnummern der Kinder und ihrer Erziehungsberechtigten (möglichst mit Handynummer)?
- Wenn die Kinder abgeholt werden: Wer holt das Kind ab? Falls das nicht ein Erziehungsberechtigter ist, habe ich Namen und Adresse sowie die Einverständniserklärung?
- Ist meine Vertretung im Verhinderungsfall sichergestellt? Wenn nicht, müssen die Eltern und/oder Kinder informiert werden.

- Kann das Kind allein nach Hause geschickt werden? Wenn das nicht üblich ist, sollte die Einwilligung der Erziehungsberechtigten vorliegen.

- Sind alle Kinder Mitglied im Verein oder in der 4-wöchigen kostenlosen Teilnahme (Versicherungsschutz)?

- Welche Informationen muss ich den Kindern vor Übungs-/Wettkampfbeginn geben?

- Habe ich Handzettel an die Eltern vorbereitet, wenn wichtige Informationen anstehen?

- Sind viele Kinder anwesend, Anzahl feststellen und am Ende überprüfen.

2. Was ist zur Nutzung der Übungsstätte zu beachten?

- Sind die Schlüssel oder Schlüsselkarten in ständigem Besitz?

- Ist bekannt, wo 1.Hilfe-Kästen sind, wurde der Inhalt geprüft?

- Wurden die Eintragungen in das Hallenbuch u. ä. vorgenommen?

- Habe ich mein Handy für Notrufe bei mir oder ist der Zugang zum Telefon möglich? Habe ich die nötigen Telefonnummern zur Hand?

- Eintragungen im Hallenbuch o. ä. prüfen, ob auf Schäden an Geräten, die ich nutzen möchte, hingewiesen wird

- Sind beschädigte Geräte aussortiert oder abgesperrt?

3. Fragen, die sich an die Erziehungsberechtigten richten

- Besitzen die Erziehungsberechtigten eine Teilnehmerliste mit der vollständigen Anschrift möglichst in Form einer Telefonkette?

- Haben die Erziehungsberechtigten den Namen und die vollständige Anschrift des Übungsleiters und seines Vertreters mit Handynummer?

- Wie und bei wem können die Erziehungsberechtigten ein Kind kurz vor Beginn der Übungsstunde noch abmelden oder mitteilen, dass das Kind nicht abgeholt werden kann?

- Wann und wo wird das Kind frühestens in Empfang genommen und spätestens wieder an den Erziehungsberechtigten übergeben?

- Wie lange wartet der Übungsleiter längstens an der Übungsstätte nach Ende der Übungsstunde?

Diese Fragen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sollen als Anregung dienen. Wenn über die gestellten Fragen oder Anforderungen etwas nachgedacht und dann danach gehandelt wird, kann man die eingangs gestellte Frage mit dem „einen Bein im Gefängnis“ schon vergessen.

Eure

Elke Tomperts

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Gymnastik

| | | |
|----------|---------------------|----------|
| 02.09.11 | Liudmila Danielsson | 60 Jahre |
| 13.10.11 | Ingrid Semisch | 70 " |
| 28.10.11 | Brunhilde Sachs | 75 " |
| 08.11.11 | Ingrid Schröder | 75 " |

Abt. Kanu

| | | |
|----------|------------------------|----------|
| 06.06.11 | Christel Breitsprecher | 75 Jahre |
| 24.07.11 | Jürgen Lehmann | 70 " |
| 11.08.11 | Werner Reckziegel | 80 " |
| 15.11.11 | Hannelore Habrecht | 70 " |

Abt. Orientierungslauf

| | | |
|----------|----------------|----------|
| 09.10.11 | Bernd Graumann | 50 Jahre |
| 28.10.11 | Erika Fuhrmann | 70 " |

Abt. Turnen

| | | |
|----------|-------------------|----------|
| 02.10.11 | Ernst Mach | 75 Jahre |
| 04.10.11 | Regina Ibscher | 70 " |
| 14.10.11 | Renate Liefhold | 70 " |
| 02.11.11 | Erika Schmiedchen | 75 " |

Abt. Tennis

| | | |
|----------|-------------------|----------|
| 31.08.11 | Helmut Schneider | 70 Jahre |
| 19.09.11 | Wolfgang Hampel | 85 " |
| 04.10.11 | Ingeborg Pohl | 70 " |
| 09.10.11 | Jürgen Brose | 60 " |
| 15.10.11 | Joachim Kozlowski | 75 " |

Jubiläum

| | | |
|----------|----------------|-----------------|
| 01.06.11 | Frank Bossdorf | 55 Jahre im ESV |
|----------|----------------|-----------------|

Anzeige

3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Tennis des VDES

Eberhard Geske belegte in der AK 50+ den 3. Platz. Hier sein Spielbericht: "Beim diesjährigen Turnier waren erstmals auch die Herren50 ausgeschrieben und mit 10 Teilnehmern angemessen besetzt. Es wurde in 2 Gruppen zu je 5 Spielern gespielt. Ich hatte das Pech, dass in meiner Gruppe der spätere Sieger, ein Mitglied der VDES-Auswahl ausgelost war, gegen den ich außerdem noch völlig neben mir stand. Die anderen 3 Gruppenspiele habe ich gewonnen und wurde damit Gruppenzweiter.

Da es keine Überkreuzvergleiche gab hatte ich "nur" das Spiel um Platz 3 gegen den anderen Gruppenzweiten. Der war nach meinen vorherigen "Sichtkontrollen" eigentlich wesentlich stärker mit einer ganz starken Vorhand, gegen die kein Kraut gewachsen war. Allerdings gelang es mir durch langen Slice in die Rückhanddecke mit folgenden Stopp auf die Vorhand, seine Stärken auszuschalten und ganz überraschend zu gewinnen."



Eberhard Geske, 2. v. re., bei der Siegerehrung in Nürnberg

Anzeige

Seniorengymnastik auch 2011 auf schwankenden Planken

Bereits im Mai 2010 unternahmen die Seniorensportgruppen des ESV Lok eine Brückenfahrt mit der Stern- und Kreisschiffahrt als Äquivalent für die Jahresabschlussfeier des Abgelaufenen Sportjahres. Da alles duftete und funktionierte, stand der einstimmige Beschluss fest: Auch 2011 praktizieren wir ein gemütliches Beisammensein ohne Stress und Vorbereitung auf einem „Kahn“.

Gesagt, getan. Am 18. Mai 2011 hieß es für 66 Mitglieder der Seniorengymnastik „Leinen los!“. Mit der MS Sans Souci besichtigten wir einige Highlights u. a. auch auf dem Landwehrkanal, die uns ausführlich vom Begleitpersonal erklärt wurden. Uns blieb auch Zeit, wichtige Informationen untereinander auszutauschen. Die angekündigte Entspannungsgymnastik unter Leitung von Gisela Köhler konnte nicht realisiert werden, da der Freiraum auf Deck durch eine dänische Jugendgruppe voll ausgelastet war. Für fast alle war das ein Grund mehr, dafür den kleinen „Schluckmuskel“ aktiv in Bewegung zu halten.

Fazit des Tages:

Der Wettergott war auf unserer Seite, verschenkte Sonne gratis und wir alle erfreuten uns an unbeschwerteten Stunden in sportlich-gemütlicher Runde.

Vielleicht gibt es ja 2012 noch Teil 3 der Fortsetzung

Bärbel Hartmann

Anzeigenpreise bei „Lok-Sport aktuell“

Die Vereinszeitung des ESV Lok Schöne-weide finanziert sich u. a. durch Anzeigen. Trotz eines strengen Sparsamkeitsprinzips lassen sich Ausgaben nicht vermeiden. Wir würden uns freuen, wenn aus den Reihen der Vereinsmitglieder oder der erweiterten Leserschaft Inserate in unserer Zeitung gewünscht werden.

Die Zeitung wird über die Abteilungen an die Mitglieder verteilt, wird in die Bereiche der S-Bahn-Werkstatt und an die S-Bahn GmbH gegeben. Außerdem erhalten die verschiedenen Leitungen des kommunalen und des Eisenbahnersports Exemplare zugesandt. Es lohnt sich also, in unserer Zeitung zu werben!

Redaktionsschluss ist immer am ersten Mittwoch der Monate Februar, Mai, August und November.

Die Zeitung erscheint immer in der ersten Woche der Monate März, Juni, September und Dezember.

Preisliste:

| | |
|-----------|---------|
| 1/1 Seite | 140.- € |
| 1/2 Seite | 80.- € |
| 1/3 Seite | 70.- € |
| 1/4 Seite | 60.- € |
| 1/8 Seite | 40.- € |

Kita-Sportfest

Schade, dass zum Termin des Kita-Sportfestes am 12. Juli nur die „Wirbelwind“-Kinder aus der Moosstraße teilnehmen konnten. Trotzdem war es für alle, die dabei waren, ein Erlebnis.

Franziska Gneckow, unsere Übungsleiterin für die Kita-Kinder hatte sich ein Programm mit Torwand-Zielwurf, Tennisball-Weitwurf, Ausdauerlauf, 20 m-Sprint und Standweitsprung ausgedacht. Mit diesen unterschiedlichen Disziplinen wurden viele Bewegungserfahrungen bei den Kleinen gesammelt. Talentsucher



Franziska Gneckow übergibt die Teilnehmer-Urkunden an die kleinen Wettkämpfer

hätten ihre Freude gehabt. Beim 400 m-Ausdauerlauf z. B. erlief sich Konstantin Klein fast einen Hundertmeter-Vorsprung. Auch beim Wurf und Sprint gab es Kinder, die weit vor den anderen einkamen.

Mit Unterstützung der Erzieherinnen „Netti“, „Biene“ und Ramona verlief das Sportfest organisatorisch einwandfrei. Zum Abschluss erhielten alle Mädchen und Jungen eine Teilnehmer-Urkunde und einen von der S-Bahn gestifteten Wasserball. We



Start zum 20 m-Sprint

Licht und Schatten im Fußball Frauenmannschaft geplant

Die Sommerpause ist Gelegenheit, eine kleine Rückschau über die letzten Monate unserer Abteilung zu ziehen.

Die 1.Männer hat sich weiter stabilisiert, obwohl nach guten Spielen manchmal wieder ein Einbruch kam. Die meisten Spieler sind noch jung (Durchschnittsalter = 23 Jahre), halten aber eisern zusammen. Die Ü 40 hat nach einer längeren Schwächeperiode aber im Endspurt noch gut die Klasse gehalten. In der kommenden Spielzeit will sie wieder versuchen, oben dran zu bleiben.

Bei unseren 4 Freizeitmannschaften kam es leider zu Ausfällen. Die ICE-Tiger Rummelsburg und die Soldaten haben sich aufgelöst, somit verlieren wir leider viele Sportfreunde. Zu Pfingsten haben wir ein Kleinfeldturnier mit deutschen Mannschaften und Gästen aus der Ukraine und vom russischen Fernsehen durchgeführt. Dieses Turnier war eine prima Sache und hatte allen gut gefallen.

Unsere Bitte an alle interessierten Sportfreunde: Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder, die am und mit dem Fußball Freude und Spaß haben. Trainingsmöglichkeiten sind auf dem Sportplatz und in der Halle.

Die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft hat sicher dazu beigetragen, dass Mädchen und Frauen Fußball spielen wollen. Beim ESV Lok Schöne-weide ist an den Aufbau einer Frauenmannschaft gedacht. Interessentinnen können sich informieren. Folgende Sportfreunde unserer Abteilung

geben gerne Auskunft:

Olaf Lindenberg
(Abteilungsleiter) 0162/23 47 186
Mike Drews
(stellv. Abteilungsleiter und Kassierer)
0176/62 60 22 38
Peter Borchert
(Betreuer der Freizeitmannschaften)
0151/17 36 76 78
Frank Krauspe
(Techn.-Leiter und Öffentlichkeitsarbeit)
0173/91 31 39 1
Mathias Opler
(Trainer der 1.Männer) 0178/71 76 934

Peter Borchert

Trauer in der Abteilung Turnen

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 27. Mai 2011

Horst Hoffmann

mit 77 Jahren. Er war einer der Gründungsmitglieder der Kegelgruppe „Die Abräumer“.

Wolfgang Fehrmann

aus der Senioren-Fitnessgruppe verstarb am 11. Juli 2011 plötzlich und unerwartet im Alter von 76 Jahren.

Wir werden beide Sportfreunde in guter Erinnerung behalten.

Abteilung Tischtennis weiter auf Erfolgskurs

Zu Beginn einer jeden Spielsaison, die neue Spielsaison 2011/2012 beginnt bereits Ende August 2011, werden die Erwartungen und sportlichen Zielstellungen, wie vergleichbar in allen Lebenslagen, überdacht und geplant und wenn notwendig, auch neu ausgerichtet.

So haben wir uns in der zurückliegenden Saison eine gute Ausgangsbasis geschaffen, um die höheren Ziele für die neue Saison auch realisieren zu können.

Wir hatten mit nunmehr 4 Mannschaften (bislange waren es nur 3) am Berliner Punktspielbetrieb teilgenommen und waren dabei nicht nur Punktlieferant, sondern haben auch erfolgreich das Niveau der jeweiligen Klasse mitbestimmt. Besonders erfreulich war es, dass die 1. Herrenmannschaft an der Spitze der 1. Kreisklasse mitspielte und mit dem abschließenden Rang 3 nur ganz knapp den Aufstieg verpasste.

Die 2., 3. und 4. Herrenmannschaften kamen mit viel Kampfgeist in ihren Staffeln auf gute Mittelplätze. Durch den Zugang neuer Eisenbahnersportler konnten diese Herrenmannschaften deutlich gestärkt werden.

Weitere Höhepunkte in unserer sportlichen Arbeit waren die Bezirksmeisterschaften im Tischtennis, darüber haben wir schon in der vorhergehenden Ausgabe der Lok-Zeitung ausführlich berichtet, und die Stadtmeisterschaften unseres sportlichen Partners ESV Lok Dessau im Mai 2011 in Dessau.

Hier haben wir nun schon zum 2. Mal den Eisenbahnerpokal gegen doch ansprechende Konkurrenz gewonnen. Mit den Spielern der 1. Herrenmannschaft, wie Benno Fischer, Andre Gronert und Peter Hollwitz, wurde dieser Traditionspokal errungen. Gleichermaßen

wurde durch Benno Fischer auch der Einzelwettbewerb gewonnen (Platz 4 und 6 in der Einzelkonkurrenz waren für uns weitere gute Platzierungen).

Auf dieser insgesamt sehr positiven Bilanz für die Abt. Tischtennis lässt es sich weiter gut aufbauen.

Erstmals seit Bestehen unserer Abteilung nehmen wir in dieser Saison 2011/2012 mit 5 Mannschaften am Punktspielbetrieb des Berliner Tischtennis-Verbandes teil.

Damit sind alle Mitglieder unserer Abteilung in den aktiven Spielbetrieb einbezogen.

Wir betrachten es als sehr positiv, dass nunmehr auch 2 Sportlerinnen in die Männermannschaften integriert werden konnten und an den Punktspielen teilnehmen.

Wir hoffen, dass wir einen guten Start in die neue Spielsaison haben.

Wir wollen weiter die guten sportlichen Beziehungen zu anderen Lok-Sportvereinen pflegen sowie uns auf die nächsten TT-Bezirksmeisterschaften konzentrieren.

Das sind Herausforderungen, denen wir uns aber gerne stellen.

Horst Fröhlich



v.l.n.r. Michael Schultz (3. Platz), Benno Fischer (1. Pl.), Fabian Wolf (2. Pl.) und der Turnierleiter Horst Fröhlich

Über 150 Teilnehmer beim 4. DB-Spreefighter-Cup

Am Samstag, dem 21. Mai 2011 organisierte der FC Spreefighter Berlin, eine Freizeitmannschaft der Abt. Fußball des ESV Lok Schöneeweide, ein Fußballturnier für Freizeitkicker.

Insgesamt hatten sich 16 Herrenmannschaften angemeldet, 14 nahmen teil. Sie kamen aus ganz Deutschland. Viele Eisenbahnermannschaften waren wie im letztem Jahr wieder mit dabei. Folgende Mannschaften traten an: Spreefighter Berlin, Altglienicke Allstars, S-Bahn Azubi, ESV Potsdam, ICE Train Nürnberg, Mitropa 93, KickBerlin, Holzwurm e.V. Ballsportfreunde Hönow, Zubkicker FFM, Iron-Devil-United, FSV Marzahn, DB-Service Nord

Ost, HHI Kickers, Ente Cross. Viele Mitglieder halfen bei der Vorbereitung.

Anpfiff war um 09:45 Uhr bei herrlichem Wetter. Gespielt wurden Viertel-, Halb- und Finalrunden. Der kurze Schlecht-Wettereinbruch konnte die Stimmung nicht vermiesen. Die Sieger im diesem Jahr:

1. Platz: ESV Lok Potsdam

2. Platz: S-Bahn Azubi

3. Platz: Iron-Devil-United

Die Heimmannschaft Spreefighter ist leider in der Vorrunde ausgeschieden.

Während der Spielpausen gab es verschiedene Möglichkeiten an weiteren Mannschaftswettbewerben teilzunehmen, z.B. Torwandschießen. An Infoständen der

Wasserballer in der Schweiz

Wegen der Unwägbarkeiten einer Flugreise (Vulkanausbrüche) war diesmal für die Herren-Wasserball-Mannschaft des ESV Lok Schöneeweide die Bahn das Verkehrsmittel erster Wahl.

Die durch Matthias Jurtz hervorragend organisierte Reise, zu der sich 11 Sportfreunde zusammen gefunden hatten, führte diesmal vom 2. bis 5. Juni nach Zürich.

Gleich am Anreisetag war ein internationales Freundschaftsspiel mit einer Stadtauswahl in der bekannten Freiluftsportanlage Leftzigrund vereinbart. Nachdem in den vorangegangenen Jahren mangels Gegner keine Spiele ausgetragen werden konnten, waren alle Sportfreunde gespannt, ob die Mannschaft noch international mithalten kann.

Die Rahmenbedingungen mit leichtem Nieselregen bei Lufttemperaturen um 10° C und Wassertemperaturen knapp über dem Gefrierpunkt kamen uns jedenfalls entgegen, da viele Sportfreunde noch durch die harten Freiwasserbedingungen aus DDR-Liga-Zeiten gestählt sind. Das von beiden Mannschaften fair geführte Spiel konnte dann auch von uns siegreich beendet werden.

Nach den Anstrengungen des Vortages erreichte die Reisegruppe erst spät am nächsten Tag wieder die volle Mannschaftsstärke. Die verbleibenden Stunden wurden zu einer geführten Stadtrundfahrt und einer Schiffstour auf dem wunderschönen Zürichsee genutzt.

Leider orientierten sich die Planungen für die am 3. Reisetag vorgesehene leichte Wanderung in die Schweizer Bergwelt am Niveau von professionell ausgebildeten hochalpinen Bergsteigern mit „Achttausender“-Erfahrung. Daher mussten einige Sportfreunde beim anstehenden Aufstieg zum „Tanzboden“ bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gehen, um das Ziel noch bei Tageslicht zu erreichen. Die aufgezehrten Reserven wurden dann in der dünnen Höhenluft der Tanzbodenhütte und beim Abstieg an mehreren Bauden reichlich wieder aufgefüllt. Mit leichten Verletzungen und völlig ausgemergelt erreichten alle Sportfreunde am späten Abend wieder das Mannschaftshotel in der Züricher Innenstadt.

Planmäßig um 8.00 Uhr am Abreisetag fuhr der Zug aus dem Züricher Hauptbahnhof zurück nach Berlin.

Andreas Ziese

DEVK Versicherung und der Bahn-BKK konnte man sich beraten lassen. Reges Interesse gab es bei der Körperfettwertmessung. Dessen ungeachtet hat Micha Plöntzke für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Zuschauer gesorgt.

Es wurden Kontakte geknüpft und gefachsimpelt. Wir freuen uns schon jetzt auf unseren 5. DB-Spreecup im nächsten Jahr. Besonderer Dank für die Unterstützung geht an: Thori, Markus Hoebel, Andreas Beck und Matze

Mike Drews

Teambetreuer Spreefighter Berlin